

Küstenwandern in der Bretagne



Rund um Saint-Malo

In Cancale Austern schlürfen, Saint-Malo mit seinen mächtigen Stadtmauern erleben, auf der Promenade du Clair de Lune in Dinard flanieren oder Wind und Wetter am Cap Fréhel trotzen. Die Bretagne ist hier das Land der Gegensätze, und Ebbe und Flut sind ein Spektakel!



Rund um die Côte de Granit Rose

Muscheln, Felsen, Strände und Inseln. Der Zöllnerpfad führt durch das Hafenstädtchen Paimpol, dann hinein in das Naturschauspiel aus Felsen an der roten Granitküste und weiter zur Bucht von Morlaix. Einer der schönsten Abschnitte des Sentier des douaniers!



Im Pays des Abers

Der äußerste Nordwesten der Bretagne, Finis terrae, wo die Welt endet und der Atlantik tobt. Leuchttürme wachen über eine der gefährlichsten Küsten Europas. Mittendrin das lebendige Städtchen Le Conquet, Starthafen der Schiffe zur Île d'Ouessant. Ungestüm und Natur pur!



Rund um Douarnenez

Zwei Landzungen greifen hinaus ins Meer, an einer der Spitzen die Klippen der Pointe du Raz. Der Zöllnerpfad verläuft durch Fels- und Heidelandschaft, vorbei an weißen Stränden und Küstenorten. Mittendrin in der Bucht: drei Häfen und Sardinien satt – Douarnenez hat Flair!



An der bretonischen Riviera

Dünenlandschaft, Badeorte, versteckte Buchten, lange Strände und sattes Grün: Im südlichen Finistère gibt sich die Bretagne malerisch. Küstenfischer haben hier ihr Revier, Wattfischer werden ebenfalls fündig. Und am Fluss Belon sind Austern in aller Munde!



Im Süden

Sandküste pur – von Lorient ziehen sich Dünen bis zur Halbinsel von Quiberon mit ihrer ungestümen Westseite. Sanfter wird es im kleinen Meer, dem Golfe du Morbihan, mit Hunderten von Inseln. Tief im Süden wartet das weiße Gold: Salzfelder, eine einzigartige Kulturlandschaft!

